

Hat die Tapete noch Bedeutung?

Oberösterreichische Qualitätsmaler halten Lehrlingsfortbildung ab

© OÖ Qualitätsmaler



Oberösterreich. Auch, wenn der Boom der 60er und 70er Jahre vorbei ist und nicht jeden Tag mit Tapeten gearbeitet wird, gehört der Umgang mit ihnen zum Fachwissen eines Malers. Tapeten und Wandbekleidungen haben besonders im Hotelbereich und auf Einzelwänden im privatem Bereich nach wie

vor ihre Relevanz. Wir Maler sollten die Chance, Tapeten zu verarbeiten, zumindest als Zusatzleistung nutzen. Die Vielseitigkeit unserer Arbeiten wie Gestalten, Schmücken, Schützen, Erhalten, Kennzeichnen usw. macht gerade den Malerberuf so attraktiv.

Fortbildung ist das Um und Auf

Der Verbraucher wird immer kritischer und umweltbewusster und seine Fähigkeit, Qualität zu beurteilen, nimmt weiterhin zu. Ob der Maler das Vertrauen seiner Kunden gewinnen und erhalten kann, hängt weitge-



hend von den Kompetenzen, dem Wissen und Engagement seiner Mitarbeitenden ab. Die Voraussetzung dafür ist eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Im Rahmen der alljährlichen Lehrlingswoche wird daher für ca. 20 Lehrlinge des zweiten Lehrjahres eine Tapetenschulung abgehalten.

lebhaften, praxisnahen Vortrag mit vielen begreifbaren Tapetenmustern.

Selbst Hand anlegen

Nachmittags können die Lehrlinge ihr erworbenes Wissen in der Halle praktisch

umsetzen. Kojen und Wandflächen, die teilweise schon vorher gespachtelt, beschichtet oder speziell für Tapeten vorbereitet wurden, können beklebt werden. Es sind genügend Flächen und Tapeten zum Ausprobieren vorhanden. Die Lehrlinge arbeiten im Team oder einzeln, um die Flächen mit aktuellen Tapeten zu gestalten. Am Ende des Tages sieht man für gewöhnlich viele unterschiedliche Arbeiten, über die man anschließend noch ausgiebig miteinander fachsimpeln kann.

Herzlichen Dank für die lange Unterstützung durch die Deutsche Tapetenstiftung, die Marburger Tapetenfabrik und der Firma Sefra mit Materialien und Vortragenden!

Das Tapetenseminar ist auch für Lehrlinge und Fachkräfte aus Betrieben, die nicht Mitglied der OÖ Qualitätsmaler sind, zugänglich.

Malermeister L. Hahn
OÖ Qualitätsmaler

Die Tapetenschulung

Vormittags werden im Seminarraum der Bauakademie die theoretischen Grundlagen wie Herstellungsverfahren unterschiedlicher Tapetenarten und Wandbekleidungen, Werkzeuge, Klebmittel, Eigenschaften und spezielle Verarbeitung diverser Tapeten und Wandbekleidungen, vermittelt. Ob Vlies- oder Papiertapeten, entscheidend ist das Wissen über die richtige Vorarbeit und Verarbeitung um mangelfrei arbeiten zu können. Besonderer Schwerpunkt wird auf die Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes gelegt. Dies ist nicht nur für Tapetenarbeiten, sondern auch für alle Beschichtungen von Bedeutung. Die schönste und teuerste Tapete wird bei schlechter Vorbereitung des Untergrundes misslingen. Die Intensität der Untergrundvorbereitung richtet sich immer nach der zu verarbeitenden Tapete. Die Lehrlinge sind erfahrungsgemäß aktiv dabei und begeistert vom

